

FOKUS:
Gelenkerhalt



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM FREIBURG

Department Orthopädie
und Traumatologie



Freiburger Knorpeltage 2014

21./22. Februar 2014

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Programm, Freitag 21. Januar 2014	4
Programm, Samstag 22. Januar 2014	5
Ausstellende und Partner	7
Informationen	8
Anreise	9
Referierende	10

Mit Unterstützung der Deutschen Kniegesellschaft (DKG)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der Ausrichtung der „Freiburger Knorpeltage 2014“ auf das Thema *Gelenkerhalt* möchten wir uns im kommenden Jahr dem Kernthema der regenerativen Medizin widmen und den Bereich der Knorpelchirurgie unter dem Aspekt des mittel- und langfristigen Verzögerns oder Vermeidens eines künstlichen Gelenkersatzes betrachten.

In diesem Zusammenhang laden wir Sie im **Februar 2014** zu einem zweitägigen Symposium ein, um sowohl präventive Ansätze im chirurgischen und konservativen Sinne darzustellen und bezüglich des Endpunktes *Gelenkerhalt* zu diskutieren. Um am Veranstaltungsort der historischen Teile der Universität Freiburg festhalten zu können, müssen wir im Jahr 2014 von dem **etablierten Termin im Januar auf die vorlesungsfreie Zeit ausweichen**.

In Analogie zu den vorausgehenden Jahren und vor dem Hintergrund der positiven Rückmeldungen wenden sich die Freiburger Knorpeltage erneut gleichermaßen an Ärzte in Ausbildung und erfahrene Kollegen, die im Bereich der Gelenk-regenerativen als auch Gelenk-reparativen Chirurgie einen Überblick über den aktuellen Stand der Wissenschaft mit praktischem Bezug erhalten möchten.

Unverändert stellen auch die konservativen Aspekte und die postoperative Behandlung von Patienten mit Gelenkschäden einen Schwerpunkt der Veranstaltung dar. Darin begründet richten wir die Einladung zu einem gemeinsamen Symposium auch ganz gezielt an Physiotherapeuten. Hier wird an der bisherigen Struktur mit einer Integration in das Hauptprogramm sowie einem parallelen Symposium am Samstag festgehalten werden.

Wir möchten Sie im Februar 2014 nach Freiburg einladen, um Etabliertes, aktuelle Trends und Neues mit Ihnen zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Sie,

Prof. Dr. med. Norbert P. Südkamp

Prof. Dr. med. Hermann O. Mayr

Prof. Dr. med. Philipp Niemeyer

PD Dr. med. Gian Salzmänn

Session 1 | Etabliertes zur Behandlung von Knorpelschäden und früher Arthrose

Vorsitz: Südkamp, Nehrer

- | | | |
|-------------|---|------------|
| 12:00 | Grundsätze der Behandlung von Knorpelschäden am Knie im Jahr 2014 | Nehrer |
| 12:15 | Was haben wir in den vergangenen Jahren gelernt? Wo stehen wir? Zellbasierte Therapien | Niemeyer |
| 12:30 | Was haben wir in den vergangenen Jahren gelernt? Wo stehen wir? Knochenmarkstimulation | Kreuz |
| 12:45 | Was haben wir in den vergangenen Jahren gelernt? Wo stehen wir? Autologe Osteochondrale Transplantation | Imhoff |
| 13:00 | Stellenwert von Begleiteingriffen bei tibiofemorale Knorpeldefekten | Pagenstert |
| 13:15 | Stellenwert von Begleiteingriffen bei patellofemorale Knorpeldefekten | Balcarek |
| 13:30–15:00 | Diskussion und Pause, Besuch der Industrieausstellung | |
| 15:00 | Hands-on-Workshops | |

Session 2 | Postoperatives Management nach Knorpeltherapie

Vorsitz: Steinwachs, Partenheimer

- | | | |
|-------|---|--------------|
| 16:30 | Grundsätze der physiotherapeutischen Therapie bei Patienten nach Knorpelreparatur | Schoch |
| 16:45 | Supportive Therapie nach Knorpeltherapie | Steinwachs |
| 17:00 | Bildgebung nach Knorpeloperation: Wann hilft uns was? | Welsch |
| 17:15 | Zug, Druck oder Reibung – Was braucht der Knorpel? | Salzmann |
| 17:30 | Kriterien zur Rückkehr zur Belastung in Alltag und Sport | Zinser |
| 17:45 | Nachbehandlung und Kriterien zur Rückkehr beim Profisportler – Was ist besonders? | Partenheimer |
| 18:00 | Ende Tag 1 | |
| 20:00 | Gesellschaftsabend im Kagan | |

Workshopfirmen:



Session 3 | Knorpelschäden und Osteochondrosis Dissecans beim Kind

Vorsitz: Camathias, Erggelet

- | | | |
|-------------|---|-------------|
| 8:00 | Was ist beim kindlichen Patienten anders? Inzidenz, Spontanverlauf und Indikationen zur Operation | Salzmann |
| 8:15 | Besonderheiten der Bildgebung chondraler und osteochondraler Gelenkpathologie beim Kind | Bohndorf |
| 8:30 | Welchen Stellenwert haben die „klassischen“ Operationsverfahren beim Kind | Pietschmann |
| 8:45 | Komorbiditäten und Begleiteingriffe bei Knorpelschäden beim Kind | Erggelet |
| 9:00 | Konservative Therapie bei Osteochondrosis Dissecans beim Kind: Indikationen und Vorgehen | Krause |
| 9:15 | Operative Therapie bei Osteochondrosis Dissecans beim Kind: Indikationen und Verfahren | Camathias |
| 09:30–10:30 | Diskussion und Pause, Besuch der Industrieausstellung | |

Session 4 | Knorpeltherapie 2020: Was ist in der Pipeline? Neues aus dem Labor und der Präklinik

Vorsitz: Madry, Nöth

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 10:30 | „Smarte“ Biomaterialien: Können wir über das Implantat die Regeneration steuern? | Rohlauffs |
| 10:45 | Stammzelltherapie: Realistische Alternative für die Zukunft | Nöth |
| 11:00 | Bioreaktoren zur in vitro Optimierung von Knorpelkonstrukten | Grad |
| 11:15 | Gentransfer und Wachstumsfaktoren zur Verbesserung der chondrogenen Potenz von Zellen | Madry |
| 11:30 | Antiinflammatorische Begleittherapie zur Verbesserung des Gelenkmilieus | Schmal |
| 11:45 | Allogene und einzeitige zellbasierte Verfahren als Alternative | Sauerschnig |
| 12:30 | Diskussion und Pause, Besuch der Industrieausstellung | |
| 13:30 | Hands-on-Workshops | |

Physiotherapie-Symposium | Einblicke in den OP

08:00	VKB Ersatzplastik	Niemeyer
08:30	Meniskusnaht	Salzmann
09:00	Patellofemoraler Teilersatz	Feucht
09:30–10:30	Diskussion und Pause, Besuch der Industrieausstellung	

Fokus Vorderes Kreuzband

Vorsitz: Mayr, Diemer

10:30	Aus Sicht des Physiotherapeuten: Wer kann konservativ behandelt werden ?	Diemer
10:50	Aus Sicht des Operateur: Wer soll operiert werden ?	Feucht
11:10	Kindliche Kreuzbandruptur	Niemeyer
11:30	Arthrofibrose nach VKB-Ruptur	Mayr
11:50	Return to Sports nach VKB	Zantop

Session 5 | Mehr als Knorpel: Diagnostik und Behandlung von Knorpel-Knochen-Defekten (Sitzung in Kooperation mit dem Komitee „Knorpel“ der AGA und der AG Geweberegeneration der DGOU)

Vorsitz: Angele, Mayr

15:30	Diagnostik von Knorpel-Knochendefekten: MRT, CT, SPECT-CT et al.	Hirschmann
15:45	Indikationen zur Adjuvanten ossären Augmentation bei Knorpel-Knochen-Defekten	Vogt
16:00	Unterschiedliche Verfahren zur Augmentation des subchondralen Knochen	Albrecht
16:15	Timing bei osteochondraler Defektrekonstruktion: Erst Knochen? Dann Knorpel?	Angele
16:30	Grenzen der Transplantation: Welche Möglichkeiten bietet das Tissue Engineering?	Jagodzinski
16:45	Limitationen bei osteochondralen Defekten: Wann ist der Gelenkerhalt nicht mehr möglich?	Mayr
17:00	Ende des Kongresses	

Partner

Arthrex GmbH, 85757 Karlsfeld



co.don AG, 14513 Teltow



Geistlich Biomaterials
Vertriebsgesellschaft mbH,
76534 Baden-Baden



Ausstellende

Firma

2med GmbH
Aesculap AG
albrecht GmbH
Arthrex GmbH
Bauerfeind AG
co.don AG
DJO Global
Geistlich Biomaterials
Vertriebsgesellschaft mbH
ICRS
Ivy Sports Medicine GmbH
Karl Storz GmbH & Co. KG
Königsee Implantate GmbH
medi GmbH & Co. KG
Mindray Medical Germany GmbH
Moximed
International GmbH
Otto Bock HealthCare
Deutschland GmbH
Piramal Life Sciences

Plasmaconcept AG
Sanitätshaus H. G. Schaub e. K.
SPORLASTIC GmbH
TRB CHEMEDICA AG

Ort

22453 Hamburg
78532 Tuttlingen
83071 Stephanskirchen
85757 Karlsfeld
07937 Zeulenroda-Triebes
14513 Teltow
79100 Freiburg

76534 Baden-Baden
8623 Wetzikon (Schweiz)
82166 Gräfeling
78532 Tuttlingen
07426 Allendorf
95448 Bayreuth
64625 Bensheim

8005 Zürich (Schweiz)

37115 Duderstadt
Laval, Quebec H7V 4B3 (Kanada)
50667 Köln
79111 Freiburg
72622 Nürtingen
85540 Haar/München

Datum

21. – 22. Februar 2014

Veranstaltungsort

Aula, Universität Freiburg, Kollegiengebäude I, 1. Obergeschoß
Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Norbert P. Südkamp
Prof. Dr. med. Hermann O. Mayr
Prof. Dr. med. Philipp Niemeyer
PD Dr. med. Gian M. Salzmann

Universitätsklinikum Freiburg
Department Orthopädie und Unfallchirurgie

Kursgebühren

Facharzt/Fachärztin	€ 175,00
AGA-Mitglied	€ 150,00
Weiterbildungsassistent/in	€ 150,00
Physiotherapeut/in	€ 100,00
Student/in	€ 30,00
Gesellschaftsabend	€ 35,00

Veranstalter und Anmeldung:

Intercongress GmbH
Karlsruher Str. 3, 79108 Freiburg
Fon +49 761 69699-0
Fax +49 761 69699-11
info.freiburg@intercongress.de



Website:

www.freiburger-knorpeltage.de

Zertifizierung

Zertifizierung über die LÄK Baden-Württemberg wird beantragt.



Gesellschaftsabend

Freitag, 21. Februar 2014, Beginn 20 Uhr
Kagan Cafe. Bar. Club. Lounge
Bismarckallee 9, 79098 Freiburg
www.kagan-lounge.de



Mit dem Auto

Von Norden und Süden über die Rheintalautobahn A5 Frankfurt-Basel, Autobahnabfahrt Zubringer Mitte, Abfahrt „Stadtmitte/Universität“, links abbiegen in Werthmannstraße.

A81 Stuttgart – Singen oder B31 (Höllental), Donaueschingen, Titisee-Neustadt, Freiburg (Richtung Autobahnzubringer Mitte), Abfahrt „Stadtmitte/Universität“, rechts abbiegen in die Werthmannstraße.

Parkplätze finden Sie im Rotteck-Parkhaus an der Kreuzung Werderring/Bertoldstraße oder in der Tiefgarage der Universität in der Rempartstraße.

Mit der Bahn



Mit der Deutschen Bahn ab 99,- Euro bequem zu den Freiburger Knorpeltagen 2014 und zurück.

Sie erreichen das Universitätszentrum vom Bahnhof aus zu Fuß in fünf Minuten über die Eisenbahnstraße oder mit den Straßenbahnlinien 1,3 und 5 in Richtung Bertoldsbrunnen bis zur Haltestelle „Stadttheater/Universitätszentrum“.

Der Ticketpreis für Ihre Hin- und Rückfahrt* von jedem DB-Bahnhof deutschlandweit nach Freiburg beträgt:
■ 2. Klasse € 99,- ■ 1. Klasse € 159,-

Ihre Fahrkarte gilt für den Reisezeitraum 18.–23. Februar 2014. Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1805 - 31 11 53**** unter dem Stichwort „Intercongress“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis in der 2. Klasse*:**

z. B. auf der Strecke (Hin- und Rückfahrt)	Preis		
	Normalpreis	Veranstaltungsticket	Preisvorteil
Hannover – Freiburg	226 €	99 €	127 €
Düsseldorf – Freiburg	222 €	99 €	123 €
München – Freiburg	172 €	99 €	73 €
Frankfurt/M – Freiburg	124 €	99 €	25 €

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 €, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 30 € sind auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 8:00–22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

*** Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

- Dr. med. Dirk Albrecht**
Klinik im Kronprinzenbau, Reutlingen
- Prof. Dr. med. Peter Angele**
Klinikum der Universität Regensburg, Unfallchirurgie, Regensburg
- PD Dr. med. Peter Balcarek**
Universitätsmedizin Göttingen, Unfallchirurgie, Göttingen
- Prof. Dr. med. Klaus Bohndorf**
Zentralklinikum Augsburg, Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Augsburg
- Dr. med. Carlo Camathias**
Universitäts Kinderspital beider Basel, Basel, Schweiz
- Frank Diemer**
Fortbildungen für orthopädische Medizin und manuelle Therapie
- Prof. Dr. Christoph Erggelet**
Zentrum für biologische Gelenkchirurgie, Zürich, Schweiz
- Dr. med. Matthias Feucht**
Universitätsklinikum Freiburg, Department Orthopädie und Traumatologie, Freiburg
- Dr. Sibylle Grad**
AO Forschungsinstitut
Biochemie & Zellbiologie, Davos Platz, Schweiz
- PD Dr. med. Michael Tobias Hirschmann**
Kantonsspital Bruderholz, Klinik für Orthopädie, Chirurgie & Traumatologie, Bruderholz, Schweiz
- Univ.-Prof. Dr. med. Andreas B. Imhoff**
Klinikum rechts der Isar der TU München, Abteilung für Sportorthopädie, München
- Univ.-Prof. Dr. med. Michael Jagodzinski**
Medizinische Hochschule Hannover, Unfallchirurgische Klinik, Hannover
- Dr. med. Matthias Krause**
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Osteologie und Biomechanik, Hamburg
- PD Dr. med. habil. Peter C. Kreuz**
Universitätsklinikum Rostock, Orthopädische Klinik, Rostock
- Prof. Dr. med. Henning Madry**
Zentrum für Experimentelle Orthopädie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg
- Prof. Dr. med. Hermann O. Mayr**
OCM Klinik – Orthopädische Chirurgie München, München
- Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer**
Donau Universität Krems, Krems, Österreich

- Prof. Dr. med. Philip Niemeyer**
Universitätsklinikum Freiburg, Department Orthopädie und Traumatologie, Freiburg
- Prof. Dr. med. Ulrich Nöth**
Orthopädische Klinik, König-Ludwig-Haus, Würzburg
- PD Dr. med. Geert Pagenstert**
Orthopädische Universitätsklinik, Universitätsspital Basel, Basel, Schweiz
- Dr. med. Axel Partenheimer**
Diakoniekrankenhaus Friederikenstift, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Hannover
- PD Dr. med. Matthias F. Pietschmann**
LMU München Orthopädische Klinik und Poliklinik, München
- PD Dr. med. Bernd Rolaußs**
BG Unfallklinik Tübingen, Tübingen
- PD Dr. med. Gian Salzmänn**
Universitätsklinikum Freiburg, Department Orthopädie und Traumatologie, Freiburg
- Dr. med. Maya Salzmänn**
Städtisches Klinikum München Schwabing, Kinderorthopädie, München
- Dr. med. Martin Sauerschnig**
Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie, Klinikum rechts der Isar, München
- Prof. Dr. med. Hagen Schmal**
Universitätsklinikum Freiburg, Department Orthopädie und Traumatologie, Freiburg
- Wolfgang Schoch**
PULZ Freiburg, Freiburg Deutschland
- Prof. Dr. med. Matthias Steinwachs**
Schulthess Klinik Zürich, Zentrum für Orthobiologie und Knorpelregeneration, Zürich, Schweiz
- Univ.-Prof. Dr. Norbert P. Südkamp**
Universitätsklinikum Freiburg, Department Orthopädie und Traumatologie, Freiburg
- PD Dr. med. Stephan Vogt**
TU München, Klinikum rechts der Isar, Abteilung und Poliklinik für Sportorthopädie, München
- PD Dr. med. Götz Welsch**
Universitätsklinikum Erlangen, Unfallchirurgie, Erlangen
- Dipl.-Ing. Christian Zantop**
Sporthopaedicum Straubing
- Dr. med. Wolfgang Zinser**
St. Vinzenz-Hospital, Dinslaken

Arthrex ACP[®]-Therapie Doppelspritzensystem

Autologes Conditioniertes Plasma (ACP)



ACP Doppelspritze



Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

- Chronische Erkrankung wie Arthrose und Sehnenentzündungen
- Akute Verletzungen von Sehnen, Bändern und Muskeln

Vorteile

- Autologe, regenerative Therapie
- Aufbereitung des autologen Plasmas in nur 10 Minuten
- Geschlossenes und steriles System zur Aufbereitung und Applikation

Wirkungsweise

- Unterstützung der Heilungsvorgänge
- Hemmung möglicher Entzündungsvorgänge
- Einleitung von Regenerationsprozessen und Schmerzreduktion



Weitere Informationen
finden Sie hier!

Arthrex[®]

© 2013, Arthrex GmbH. Alle Rechte vorbehalten.